

## *Der Bahnhof als Mobilitätszentrale*

Am Bahnhof fehlen uns Geschäfte, Kiosk, Litfaßsäule, W-LAN-Zone, naheliegende Bushaltestellen, Sicherheit, Sitzmöglichkeiten in begrünten Ruhezeiten, ein Fahrplan und ein übersichtliches Liniennetz des ÖPNV. Der Bahnhofsvorplatz ist ein belebtes Quartier: Dort kommen die Menschen an und gehen wieder. Sie finden dort Angebote rund um die verschiedenen Verkehrsträger, die es miteinander zu verknüpfen gilt.

Das wertvolle denkmalgeschützte Gebäude Bahnhofstraße 6 begrenzt den Bahnhofsvorplatz nach Westen. Ein halbrundes modernes Gebäude mit viel Glas schafft eine visuelle Verbindung zwischen Bahnhof mit dem Gebäude Bahnhofstraße 6 und grenzt das Quartier von den Schienengleisen

ab. Nach Westen hin befinden sich langfristig Handwerkerhöfe und die Energieberatungszentrale der Stadt. Die „Neue Mitte“ erstreckt sich bis zum Bahnhof und leitet den Fußgänger zum Marktplatz. Ein Hotel, wo sonst, könnte beim Bahnhof entstehen. **Beim Thema Sicherheit wäre die Bewachung des Fahrradparkhauses wünschenswert**, statt öffentlichen Toiletten eine „Nette Toilette“, für die der Gastronomiebetrieb eine finanzielle Anerkennung erhält. Der Bahnhof sollte auch eine Mobilitätszentrale sein mit i-Punkt, Litfaßsäule, **Verleihstation von Fahrrädern und E-Bikes, Fahrradreparaturservice wie in Geislingen**, Car-Sharing in Verbindung mit Betriebs-hof u.a.

**Christoph Weber, Göppingen  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**